



Mit dem neuen Dorstener Hallenstadtmeister SV Rot-Weiß Deuten freuten sich Bürgermeister Tobias Stockhoff, die Vertreter der Sponsoren Vereinte Volksbank, Automobilgruppe Köpper und Dorstener Zeitung sowie des Stadtspportverbandes Dorsten. FOTO JOACHIM LÜCKE

RW Deuten ist logischer Stadtmeister

Die Finalsiege Die Vorrunde lieferte eine Sensation, die Gruppenphase der Endrunde Hochspannung. So richtig über kochten die Emotionen bei der Dorstener Hallenstadtmeisterschaft aber dann in den Finalspielen.

Von Andreas Leistner, Dorsten

Der SV Rot-Weiß Deuten ist Dorstens Hallenstadtmeister 2026. Ein würdiger und ein logischer Stadtmeister. Denn die Rot-Weißen spielten zwei Tage lang den besten Hallenfußball, hatten mit Hendrik Löbler den besten Spieler des Turniers in ihren Reihen und agierten schlichtweg souverän. Ausnahme: das Halbfinale gegen den BVH Dorsten. Da wankten die Deutener ein einziges Mal, nachdem Marco Marrali die Holsterhausener in Führung ge-

bracht hatte (4.). Erst nach der Pause schaffte Hendrik Löbler den Ausgleich (10.) und Fabian Schöneis legte das 2:1 für Deuten nach (12.) – unter wütenden Protesten der Holsterhausener, die zuvor eine verbotene Grätsche gesehen hatten. Löblers zweiter Treffer zum 3:1 entschied die Partie dann in der Schlussminute (16.). Doch das zweite Halbfinale sollte die Emotionen noch mehr in Wallung bringen. Acht Sekunden vor dem Ende hatte Nico Glüsing mit seinem dritten Treffer den 3:2-Sieg des SV Hardt gegen den

SV Lembeck besiegelt. Ein Lembecker Fan soll ihm beim Torjubiläum ein Bein gestellt haben, Glüsing stellte den Zuschauer zur Rede, was wiederum die nahe Lembecker Spieler- und Trainerbank auf den Plan rief. Im Nu kam es zur Rudelbildung,



Deutens Hendrik Löbler (l.) war bester Spieler des Turniers und traf auch im Finale doppelt. FOTO JOACHIM LÜCKE

in deren Verlauf dann Lembecks Trainer Oliver Ridder die Rote Karte erhielt, weil er zu vehement Konsequenzen für Glüsing gefordert haben soll. Die Wogen glätteten sich nach einigen Minuten, und im Neunmeterschießen um Platz drei

hatten die Lembecker ihre Nerven wieder im Griff. Allen voran Torwart Elias Albersmann, der alle vier Schüsse des BVH Dorsten parierte und somit entscheidend zum 2:0-Sieg der Gastgeber beitrug. Im Finale konnte dann auch der SV Dorsten-Hardt den Deutener Siegeslauf nicht stoppen. Hendrik Löbler – wer sonst? – brachte den späteren Stadtmeister nach sechs Minuten in Führung, doch bis zur Pause blieb es bei diesem knappen Spielstand. Erst drei Minuten vor dem

Ende brachte ein Schuss in den Winkel von Dogan Yildiz Deuten dem Titel ein gutes Stück näher, und als Till Goeke bei einem Ausball gedankenschnell Hendrik Löbler bediente, hieß es 3:0 (14.), und Deuten konnte den Sekt kaltstellen. Daran änderte auch der Hardter Treffer zum 3:1 durch Nico Glüsing nichts mehr. Deutens Fans feierten ausgelassen den Titelgewinn und die Auszeichnung von Hendrik Löbler. Als bester Keeper des Turniers wurde Altendorfs Filip Florin ausgezeichnet.

Deuten spielte, Lembeck kämpfte sich ins Halbfinale

Endrundengruppe A Dem starken Auftritt in der Vorrunde lässt der SV RW Deuten am Sonntag den nächsten folgen.

Dorsten. Zu einer klaren Angelegenheit geriet das Geschehen in der Endrundengruppe A. Favorit Deuten wurde seiner Rolle dabei voll auf gerecht, Platz zwei ging – ebenfalls erwartungsgemäß – an den SV Lembeck. Im ersten Spiel setzte Rot-Weiß Deuten gegen Ausrichter SV Lembeck gleich ein Statement. Im Duell der beiden Landesligisten knüpften die Deutener nahtlos an die Vorstellungen der Vorrunde an bezwangen Lembeck deutlich. Ben Beisenbuschs frühen Führungstreffer konnte Marius Benning noch mit einem Traumtor zum 1:1 kontern, doch dann unterstrichen abermals Beisenbusch, Hendrik Löbler (2) und Mahmoud Nuno El-Dorr mit ihren Treffern zum 5:1-Endstand die Überlegenheit der Deutener.

Verbesserte Barkenberger

Verbessert zeigte sich im Vergleich zur Vorrunde Grün-Weiß Barkenberg. Das 1:1 gegen den TuS Gahlen war mehr als verdient. Gegen die Deutener Spielfreude war aber auch bei den Barkenbergern kein Kraut gewachsen, und so stand die Halbfinalteilnahme der Rot-Weißen nach dem 8:1-Erfolg bereits fest.

Den zweiten Platz in der Gruppe und unter den letz-

ten Vieren sicherte sich der SV Lembeck. Nach dem eher ernüchternden Start gegen Gruppensieger Deuten steckten die Lembecker in der zweiten Begegnung einen 0:1-Rückstand gegen den TuS Gahlen weg, nachdem Nils Kleinsteinberg für den TuS aus der eigenen Hälfte ins Hardter Tor traf. Marius Wilkes, Hendrik Dumpe und Hendrik Dirks schossen eine Lembecker 3:1-Führung heraus, Jonas Najemnik konnte für Gahlen nur noch verkürzen. Ihren Platz im Halbfinale machten die Lembecker schließlich mit einem 3:1-Erfolg über Barkenberg perfekt. Erneut verkauften sich die Grün-Weißen dabei ordent-



Eugen Fell (r.) und GW Barkenberg verkauften sich auch gegen den SV Lembeck besser als am Vortag. FOTO LÜCKE

lich. Ihr einziges Tor beim 1:3 verdankten sie allerdings einem Lembecker Eigentor. Das letzte Gruppenspiel zwischen Deuten und Gahlen hatte damit keinen Einfluss mehr auf die Verteilung der Halbfinalplätze. Deuten hätte schon ein Desaster erleben müssen, um sein bis dahin beachtliches Torverhältnis von 12:2 noch zu ruinieren. Doch die Rot-Weißen gaben sich auch gegen den TuS keine Blöße. Nils Falkenstein, Ben Beisenbusch, Mahmoud Nuno El-Dorr, Timo Haarmann und Hendrik Löbler schlossen teilweise sehenswerte Kombinationen zum 5:1-Endstand ab. Mehr Treffer wären durchaus möglich gewesen.

Ergebnisse Vorrunde

Gruppe A	
SV Scharmbeck - SV Hardt	4:0
TuS Gahlen - SV Altendorf	1:3
SV Hardt - TuS Gahlen	3:3
SV Scharmbeck - SV Altendorf	3:5
TuS Gahlen - SV Scharmbeck	3:1
SV Altendorf - SV Hardt	1:3
1. SV Altendorf-Ulfkotte	3 2 0 1 9:7 6
2. TuS Gahlen	3 1 1 1 7:7 4
3. SV Dorsten-Hardt	3 1 1 1 6:8 4

Gruppe B	
SuS Hervest - RW Dorsten	1:2
BVH - RW Deuten	2:9
RW Dorsten - BVH	0:4
SuS Hervest - RW Deuten	0:4
BVH - SuS Hervest	8:1
BVH Deuten - RW Dorsten	6:2
1. SV RW Deuten	3 3 0 0 19:4 9
2. BVH Dorsten	3 2 0 1 14:10 6

Gruppe C	
SSV Rhade - BW Wulfen	0:8
BW Wulfen - GW Barkenberg	3:1
GW Barkenberg - SSV Rhade	4:4
1. 1. SC BW Wulfen	2 2 0 0 11:1 6
2. SuS GW Barkenberg	2 0 1 1 5:7 1

Endrunde

Gruppe A	
SV Lembeck - RW Deuten	1:5
TuS Gahlen - GW Barkenberg	1:1
TuS Gahlen - SV Lembeck	2:3
RW Deuten - GW Barkenberg	7:1
GW Barkenberg - SV Lembeck	1:3
RW Deuten - TuS Gahlen	5:1
1. SV RW Deuten	3 3 0 0 17:3 9
2. SV SV Lembeck	3 2 0 1 7:8 6
3. TuS Gahlen	3 0 1 2 4:9 1
4. SuS GW Barkenberg	3 0 1 2 3:11 1

Gruppe B	
SV Altendorf - BW Wulfen	0:2
SV Hardt - BVH Dorsten	6:1
SV Altendorf - SV Hardt	3:5
BVH - BW Wulfen	2:2
BW Wulfen - SV Hardt	2:5
BVH - SV Altendorf	5:1
1. SV Dorsten-Hardt	3 3 0 0 16:6 9
2. BVH Dorsten	3 1 1 1 8:9 4
3. 1. SC BW Wulfen	3 1 1 1 6:7 4
4. SV Altendorf-Ulfkotte	3 0 0 3 4:12 0

Halbfinale	
RW Deuten - BVH Dorsten	3:1
SV Hardt - SV Lembeck	3:2

Neunmeterschießen um Platz drei	
BVH Dorsten - SV Lembeck	0:2

Finale	
SV RW Deuten - SV Dorsten-Hardt	3:1

Bei uns im Internet: Bilder, Video und Berichte unter www.DorstenerZeitung.de

Entscheidung fiel erst im Neunmeterschießen

Endrundengruppe B Der erstarkte SV Hardt ließ als Gruppensieger nichts anbrennen. Dahinter wurde es eng.

Dorsten. Deutlich spannender als in Gruppe A verlief der Kampf um die beiden Halbfinalplätze in der Gruppe B. Nicht einmal im letzten Spiel entschied sich, wer dem SV Dorsten-Hardt in die Runde der letzten Vier folgen würde. Denn nach dem 5:1-Sieg des BVH gegen Altendorf jubelten die Holsterhausener schon über den Halbfinaleinzug. Doch dann stellte sich heraus: Sie hatten zwar genau wie Blau-Weiß Wulfen ein Torverhältnis von minus eins. Doch die mehr geschossenen Tore spielten dabei keine Rolle. Ein Neunmeterschießen wurde notwendig, doch hier behielt der BVH schließlich

ebenfalls die Nase vorn, weil Torwart Thomas Hiller zwei Wulfener Schüsse parierte. Wesentlich eindeutiger fiel die Antwort auf die Frage nach dem Gruppensieger aus. Der SV Dorsten-Hardt hatte nach dem eher bescheidenen Auftritt am Samstag personell nachgelegt. Vor allem die Präsenz eines Lukas Husmann tat den Hardtern gut, die außerdem noch Nico Glüsing und Dominik Königshausen zusätzlich im Kader hatten. Dass mit Alex Brefort einen der auffälligsten Akteure des Samstags nicht dabei war, fiel so gegen den BVH Dorsten nicht ins Gewicht. Der 6:1-Sieg der Schleichbach-Truppe ging auch in der Höhe in Ordnung.



Lukas Husmann (l.) gab dem SV Hardt mehr Sicherheit, Max Alhorn (r.) und Altendorf spielten ein starkes Turnier.

Mit der neu gewonnen Sicherheit steckten die Hardter anschließend auch den zweiten „Scharmbeck-Moment“ des SV Altendorf weg, der gegen den Landesligisten wie am Vortag gegen den SVS zunächst ein schnelles 3:0 vorlegte. Pech für die Altendorfer, dass sie beim Stand von 3:3 gleich zweimal das leere Hardter Tor verpassten. Am Ende setzten sich der Landesligist gegen den A-Ligisten mit 5:3 durch und löste so vorzeitig das Halbfinalticket. Der Kampf ums zweite gestaltete sich spannend. Wulfen entzauberte im ersten Spiel zunächst den SV Altendorf mit 2:0, musste sich dann aber gegen den BVH nach 2:0-Führung mit einem 2:2 begnügen. So musste der abschließende „Spieltag“ mit den Partien der Wulfener gegen die Hardt und des BVH gegen Altendorf die Entscheidung bringen. Wulfen hätten ein Unentschieden oder eine möglichst knappe Niederlage gereicht, doch aus einem 2:4 wurde in letzter Sekunde noch ein 2:5 – und das war letztlich entscheidend. Denn der BVH brauchte gegen Altendorf zwar Anlaufzeit, doch in den letzten Minuten brachte ein Doppelpack von Tom Winkler das 5:1 – und damit das Neunmeterschießen.